



Informationen zum ESF-Projekt FSE30346 ACHILLES 2020

„Stark für das Leben – fit für den Beruf“ – Schulsozialpädagogischer Dienst an Mittel- und Oberschulen in Südtirol, Schuljahr 2019/2020; Schuljahr 2020/2021

Sehr geehrte Eltern,

unsere Schule nimmt an dem Projekt **FSE30346 ACHILLES 2020** teil, welches vom Europäischen Sozialfond der Autonomen Provinz Bozen (ko)finanziert wird. Den genehmigten Finanzierungsantrag finden Sie als Download-Datei unter http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/eu-service/eu-projekte.asp?news_action=4&news_article_id=617774

Das Projekt, durchgeführt vom Projektträger - **der Pädagogischen Abteilung (37.0) - in Zusammenarbeit mit unserer Schule**, weist folgende Charakteristiken auf:

Zielsetzung des Projekts

Das Projekt „Achilles“ zielt darauf ab, einen sozialpädagogischen Dienst an Mittel- und Oberschulen in Südtirol bereitzustellen, der Maßnahmen im Bereich der Prävention für Klassen und Gruppen sowie individuelle Beratung und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler anbietet. Die Bildungstätigkeit hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu wichtigen Lebensthemen zu informieren und zu sensibilisieren und damit ganzheitlich zu fördern und in ihrer Lebenskompetenz zu stärken. Auch werden Jugendliche ab 11 Jahren in herausfordernden Situationen beraten und begleitet, um dem Phänomen des Schulabbruchs entgegenzuwirken. Sowohl Präventions- als auch Interventionsmaßnahmen werden von qualifizierten schulinternen Sozialpädagogen durchgeführt, ersetzen nicht die lehrplanmäßigen Tätigkeiten sowie den Schulbesuch und finden parallel zur sowie außerhalb der Schulzeit statt, entweder an den jeweiligen Schulstandorten oder anderen gelegentlichen Schulungsräumen.

Beschreibung des Projekts und der vorgesehenen Aktivitäten

- Präventionsmaßnahmen bzw. Kurse für Gruppen
- Präventionsmaßnahmen bzw. Kurse für Einzelschüler*innen
- Interventionsmaßnahmen bzw. individuelle Beratung und Unterstützung auf Anfrage

Für die vom Europäischen Sozialfond kofinanzierten Projekten ist jeder Teilnehmer verpflichtet, den Fortschritt der Ausbildungstätigkeit durch eine Unterschrift im Unterrichtsregisters zu bestätigen.

Personenbezogene Daten

Damit alle Schüler an den Maßnahmen des Projekts teilnehmen können, werden die in der Schuldatenbank der Provinz vorhandenen personenbezogenen Daten dem Europäischen Sozialfond und allen für die Durchführung des Projekts verantwortlichen Personen und Behörden gemäß den geltenden rechtlichen und datenschutzrechtlichen Bestimmungen zur Verfügung gestellt.

Nachfolgend finden Sie die normativen Hinweise für die Verarbeitung personenbezogener Daten und die Datenschutzerklärung gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-Verordnung 2016/679) und gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 196/2003 (abgeändert mit dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 101/2018).

Mit freundlichen Grüßen

Der Direktor/ die Direktorin
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)



Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verwaltung personenbezogener Daten innerhalb des Projekts, welches eine institutionelle Schultätigkeit darstellt, basiert auf Art. 1/quinquies Absatz 3 des Landesgesetzes 5/2008: Das Amt für den Europäischen Sozialfond ist als eine „zuständige Organisationseinheit des Landes“ definiert, dem die allgemeinen personenbezogenen Daten der Schüler und der Schülerinnen von den Schul- und Bildungseinrichtungen für Aktivitäten im Zusammenhang mit den Bildungsaktivitäten übermittelt werden können.

Datenschutzerklärung gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) und gemäß gesetzvertretendem Dekret Nr. 196/2003 (abgeändert mit dem gesetzvertretenden Dekret Nr. 101/2018)

Zweck der Verarbeitung: Die personenbezogenen Daten werden vom Personal der Schule verarbeitet, das durch die Schulführungskraft dazu befugt wurde. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund der geltenden Bestimmungen und im Besonderen unter der Beachtung des Unerlässlichkeitsprinzips der Verarbeitung zum Zweck der Umsetzung des Projekts **FSE30346 ACHILLES 2020**. Dieses Projekt stellt eine institutionelle Tätigkeit der Schule dar, da es sich um einen Bereich der didaktischen Organisation handelt, mit welcher die Schule ihr Bildungsangebot zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler umsetzt (Landesgesetz 12/2000).

Bereitstellung und Empfänger der Daten: Die personenbezogenen Daten der Schülerinnen und Schüler (Vorname, Zuname, Geburtsdatum, Anschrift und Steuernummer) werden an den *Projekträger PÄDAGOGISCHE ABTEILUNG (37.0)*, (Auftragsverarbeiter gemäß Art.28 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679)) übermittelt. Der Projekträger wiederum übermittelt die Daten an den ESF-Dienst der Provinz und eventuell an alle anderen Personen, die das Projekt in **Zusammenarbeit mit der nachstehenden Schule** durchführen. Die übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Umsetzung jener Tätigkeiten übermittelt, die mit der Planung und der organisatorisch-didaktischen Durchführung dieses Projekts zusammenhängen.

Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist die Schule *Schulsprengel Laas, Schulweg 8, 0473/626549, SSP.Laas@pec.prov.bz.it*, in Person des Schulleiters/ der Schulleiterin *Martina Tschenett*.

Datenschutzbeauftragter: Datenschutzbeauftragter: Der Datenschutzbeauftragte (Data Protection Officer, DPO) ist Herr Stephan Tschigg, E-Mail-Adresse: dsb-bildungsverwaltung@schule.suedtirol.it.

Verbreitung: Sofern die Verbreitung der Daten vorgeschrieben ist, um den besonderen, von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Verpflichtungen zur (Transparenz und Öffentlichkeit) zu entsprechen, werden die Rechte zum Schutz der personenbezogenen Daten gewährleistet.

Speicherungsdauer der Daten: Die Daten werden für den Zeitraum aufbewahrt, der zur Erfüllung der geltenden gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Rechte der betroffenen Person: Gemäß den geltenden Bestimmungen erhält die betroffene Person auf Antrag jederzeit Zugang zu den sie betreffenden Daten und es steht ihr das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu; sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann sie sich der Verarbeitung widersetzen oder die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Im letztgenannten Fall dürfen die personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Einschränkung der Verarbeitung sind, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Einwilligung der betroffenen Person, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Verantwortlichen, zum Schutz der Rechte Dritter oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden.

Rechtsmittelbelehrung: Erhält die betroffene Person auf ihren Antrag innerhalb von 30 Tagen nach Eingang keine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen; diese Frist kann um weitere 60 Tage verlängert werden, wenn dies wegen der Komplexität oder wegen der hohen Anzahl von Anträgen erforderlich ist.